

Pressemeldung

Pfadfinder*innen für Vielfalt und Barrierefreiheit – gegen Hass, Hetze und Rassismus

Starke Positionierungen der Bundesversammlung des VCP

Am Wochenende tagte die 51. Bundesversammlung des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V. Trotz digitalem Format war die Versammlung diskussions- und entscheidungsfreudig: Eine starke Positionierung gegen jede Form von Hass, Hetze, Diskriminierung sowie rassistischem und nationalistischem Gedankengut sowie eine Positionierung zu Vielfalt im VCP wurden beschlossen. Per Quorumsantrag fassten die Delegierten auch noch einen Beschluss zum Thema Barrierefreiheit. Die Bundesversammlung ist das höchste politische Gremium des VCP.

VCP gegen Hass, Hetze und Rassismus

Der Samstag war geprägt von intensiven und konstruktiven Diskussionen um den Antrag „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg.“ und „Wehret den Anfängen“. Nach einer mehrstündigen Diskussion wurde beschlossen, dass die Bundesversammlung insbesondere alle Erwachsenen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ermutigt, sich aktiv an friedlichen Protesten, Aktionen, Mahnwachen und Demonstrationen gegen Veranstaltungen von Parteien oder Vereinigungen, die Fremdenhass, Rassismus, Nationalismus, Faschismus oder Intoleranz und Gewalt gegen über Andersdenkenden verbreiten, zu beteiligen. Die Positionierung zeigt deutlich, dass Hass, Hetze, Diskriminierung sowie rassistisches und nationalistisches Gedankengut nicht mit den Grundwerten des VCP vereinbar sind.

VCP für Vielfalt

Am Samstag begann die Diskussion um den Antrag „VCP für Vielfalt“, welche am Sonntag fortgeführt wurde. Der Antrag verdeutlicht die Positionierung des VCP für Vielfalt und gegen jede Diskriminierung aufgrund von Sexualität, Identität oder Geschlecht und wurde mit einer großen Mehrheit beschlossen. Für Menschen, die Diskriminierungserfahrung machen, soll ein Unterstützungsangebot erarbeitet werden. Entsprechend entschied die Versammlung, dass nun auch die Satzung in gendergerechter Schreibweise formuliert werden soll.

Der VCP hat es sich in seinem Verbandsentwicklungsprozess Pfadfindung zur zentralen Aufgabe gemacht, Vorurteile abzubauen, Diskriminierung entschieden zu begegnen und alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich zu unseren Grundwerten bekennen, willkommen zu heißen.

vcp e.V.

Bundeszentrale

Lena Dohmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wichernweg 3

34121 Kassel

T. 0561 78437-19

F. 0561 78437-40

Seite 2/2

Pfadfinden ist Beteiligung

Per Quorumsantrag brachten die Delegierten noch das Thema Barrierefreiheit der partizipativen Prozesse in die Bundesversammlung ein. Die in der Satzung, der Geschäftsordnung der Bundesversammlung und des Bundesrates enthaltenen Verfahren werden nun auf Barrierefreiheit überprüft.

Pfadfinden vor Ort

Grundlage der Arbeit im Pfadfinden sind die Gruppen vor Ort. Zur Zukunftssicherung und zur stetigen Förderung der Arbeit vor Ort, führt der VCP ein Mentor*innenprogramm für Stämme ein, das Baghira-Projekt.

Pfadfinden ist Begegnung und Internationalität

Begegnungen und Internationalität sind ein wichtiger Bestandteil von Pfadfinden. Im Jahr 2020 fand dies zwar überwiegend digital statt, aber es stehen große Veranstaltungen in den nächsten Jahren an. Das VCP-Bundeslager wird 2022 auf dem Bundeszeltplatz in Großzerlang stattfinden. Die Bundeslagerleitung stellte das Lagermotto „Neustadt“ vor und sorgte mit einem Imagefilm für Staunen und Vorfrende. Außerdem wurde die erneute Durchführung einer Bundesfahrt im Jahr 2023 beschlossen. Pfadfinden ist eine weltweite Bewegung. Nach dem Weltpfadfindertreffen „World Scout Jamboree“ im Jahr 2019 in den USA werden die Pfadfinder*innen im Jahr 2023 zum World Scout Jamboree 2023 nach Südkorea aufbrechen.

Die Versammlung in den sozialen Medien

Über den Verlauf und die Ergebnisse der 51. VCP-Bundesversammlung wurde zeitnah und aktuell berichtet – die Beiträge findet ihr auf <https://www.vcp.de/pfadfinden/vcpbv20/> sowie über Facebook, Twitter und Instagram (**#vcpbv20**).

Hintergrund

Im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V. sind bundesweit rund 47.000 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer aktiv. Rund 5.000 junge Menschen engagieren sich als ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Erziehung zu Toleranz und Demokratiefähigkeit, Schutz von Natur und Umwelt, die Orientierung am Evangelium, Internationalität, aber auch Spaß am Abenteuer, Fahrt und Lager sind Schwerpunkte der Arbeit im VCP.

Bei Fragen: Lena Dohmann – lena.dohmann@vcp.de - 0162 250 76 80